

Experiment: Innenhof

Jahrespräsentation 2012/13

mit den Kunschtschaffenden Naoki Fuku, Niki Passath, Günther Pedrotti, Ulla Rauter und Stefanie Wuschitz und den GISAlab Mädchen Amelie, Anabel, Elodie, Emily, Flora, Klara, Leoni, Natascha, Sophie, Zoe

Der Innenhof einer universitären Einrichtung ist zum Begegnungs-Ort von Kunst und Wissenschaft umgewandelt worden. GISAlab glaubt, dass die Wissenschaft neue Bilder braucht, neue Orte und neue Formen der Kunst, die Menschen dazu bringen können, über die Welt, in der sie leben, neu nachzudenken. GISAlab sagt, dass die Künstlerinnen und Künstler so wie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nach Wegen suchen, das schwer Verständliche, schwer Sichtbare darzustellen und auf menschliches Maß zu bringen. Die Kunschtschaffenden, die im GISAlab – Labor für Kunst und Wissenschaft im Schuljahr 2012/2013 aktiv waren, präsentieren ihre dort entstandene Kunstwerke, die in Auseinandersetzung mit den in diesem Semester behandelten Themen aus Technik und Naturwissenschaft entstanden sind. Diese wurden basierend auf Gesprächen und Experimenten mit den 10 - 14jährigen Mädchen entwickelt und realisiert. Themen wie Luftdruck/Atmosphäre, Wasser, Klang und Elektrizität bilden die Grundlagen der ausgearbeiteten Werke und die typisch stille Atmosphäre eines Altbau-Innenhofs wird durch den experimentellen Charakter der Kunstinstallationen kurz unterbrochen und zum Leben gebracht.

Das GISAlab

- ist ein Kunst-, Wissenschafts- und Forschungsprojekt für Mädchen
- begeistert Mädchen dafür, selbst aktiv in naturwissenschaftlichen und technischen Wissensgebieten zu forschen
- bietet ein spannendes Programm für Kinder und Eltern in enger Zusammenarbeit mit KünstlerInnen und PädagogInnen

Das **GISAlab** will Mädchen unterstützen, ihre Fähigkeiten und Interessen für Naturwissenschaft und Technik zu entdecken. Mit diesem Programm werden ihnen innovative und lebendige Erlebnisse im Umgang mit naturwissenschaftlich/technischen Sachverhalten in Verschränkung mit Mitteln und Strategien der Kunst angeboten.

Programm und Leitung: Mag.^a Dipl. Ing.ⁱⁿ Mirjana Peitler Selakov
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit: Dr.ⁱⁿ Edith Risse

*Eine Kooperation von „kunst ost“, UniGraz@Museum KFU Graz und Pädagogische Hochschule Steiermark
Unterstützt von Stadt Graz - Wissenschaft und Land Steiermark -Wissenschaft und Forschung*